

## Ein Tag im Leben des DJ W.

- 6.00Uhr - Durch eine plastische Formveränderung den Wecker ausstellen
- 6.15Uhr - Beim Duschen die Beschleunigung eines durchschnittlichen Wassertropfens vom Duschkopf bis zum Boden berechnen
- 6.30Uhr - Frühstück: Brot über dem Bunsenbrenner toasten und von den Kindern die Dichte der Schwartauer Erdbeerkonfitüre berechnen lassen
- 7.00Uhr - Schon mal zur Schule gehen, da auf dem Weg noch so viele Berechnungen (Durchschnittsgeschwindigkeiten von vorbeikommenden Autos und ähnlichem) auf ihn warten
- ab 7.30Uhr - Nerven von Schülern mit dem Herleiten von Gesetzen, die sowieso schon entdeckt sind
- nach Schulschluss - Das Tafelwerk durchrechnen und auf Fehler überprüfen
- ab 16.00Uhr - Rechnungen ohne Lösungen für den nächsten Schultag ausdenken und billige Englischlernkassetten anhören
- 18.00Uhr - Bastelspaß für die ganze Familie, heute: wie mache ich mir mein eigenes Perpetuum Mobile
- 20.00Uhr - Masse, der noch vorhandenen Creme in der Zahnpastatube berechnen
- 20.30Uhr - Immer noch Masse der Zahnpasta berechnen
- 22.00Uhr - Alle Geheimnisse des Universums sind gelöst, außer die Frage nach der Masse der Zahnpasta
- 04.00Uhr - Aufgeben und ab ins Bett



Isochor und isobar, feine Dinge, wunderbar.  
Auch Elektromagnetismus,  
nützliche Sachen wo jeder mit muss.  
Themenwechsel immerzu,  
Lehrplanerfüllung blieb tabu.  
Spaß hat es trotzdem meist gemacht,  
wir haben sowieso nur gelacht.



## Ein Tag im Leben des Siegmund U. und Helge S.

- 5.00 Uhr - aufstehen und mal eben wegen der Kondition nach Portugal und zurück joggen
- 5.30 Uhr-Frühstück: Joghurt und Yoghurette
- 6.00 Uhr - mit Medizinbällen jonglieren
- 7.00 Uhr -Dauerlauf zur Schule
- ab 7.30 Uhr -Schüler körperlich fertig machen und dadurch an Selbstwertgefühl gewinnen
- nach Schulschluss - olympisches Gold gewinnen
- 16.00 Uhr - Neuen Weltrekord im Kirschkerne weitspucken aufstellen
- 18.00 Uhr - Abendessen mit Schumi oder Franzi van Almsick (kommt drauf an, ob Milka-Schokolade vorhanden)
- 20.00 Uhr - Endspurt des Tages, denn für brave Lehrer Schlafenszeit, gegebenenfalls die deutsche Fußballnationalmannschaft aufs Übelste

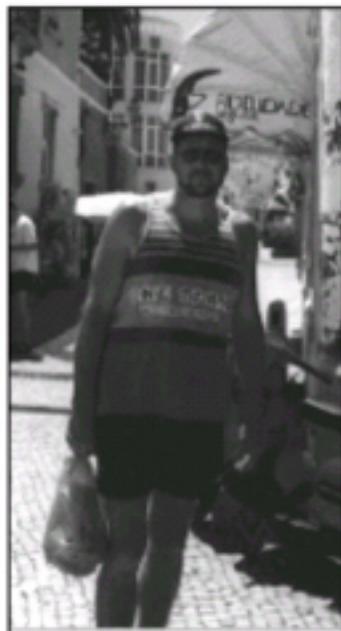
## Ein Tag im Leben der Kornelia K

- 6.30 a.m. - von einer Big Ben-Miniatur geweckt werden
- 7.00 Uhr - Frühstück: bei gutem Wetter = ham and egg ,  
- bei schlechtem Wetter = Toast mit bitterer, penetrant gelber Orangenmarmelade
- ab 7.30 Uhr - Zutexten von armen Schülern, die eh nichts verstehen,  
aber nicht wegrennen dürfen
- nach Schulschluss - als Vokabeltraining die Gebrauchsanweisung für Mikrowellen aus dem deutsch-chinesisch und die Gummibärchenverpackung ins Englische übersetzen; mit dem Fahrrad nach Polen zwecks Zigarettenbeschaffung
- 16.00Uhr - nach Mittel gegen BSE forschen, (Experimente an sich selbst nicht ausgeschlossen)
- 16.30Uhr - teatime : eventuell mit guten Freunden wie Charles oder Elisabeth
- 19.00Uhr-Abendessen und dabei aus Spaß ein, zwei Workbooks durcharbeiten
- 20.00Uhr - nach Anziehen des Beef-Euter-Pyjamas ins Bett



Wer konnte schon morgens den Stadtberg erklimmen?

Es war die Frau Kirsten, man sah es am Glimmen.  
Mit Shakespeare, Media und Animal Farm  
Machte sie manchmal mächtig Alarm.



Die Stunde beginnt mit: „Zu morgen macht ihr einen Vortrag über eure Ferienerlebnisse.“  
Doch alle wussten, dieser Vortrag wird eh nie gehalten werden..

Als nächstes wurden dann die Hausaufgaben verglichen, die vor einem Jahr auf waren.  
Dass wir bei unseren Vorträgen daran denken sollten, dass wir alles auswendig können und  
auch über alles „background informations“ haben müssen, konnten wir uns den Rest der  
Stunde anhören. Doch dann klopfte es an der Tür und er wurde wieder mal am Telefon  
verlangt - immer mitten im Unterricht.. doch pünktlich zum Klingelzeichen war er wieder  
da und so konnte er uns noch Hausaufgaben zu in 3 Wochen aufgeben...



**PASS  
WITH  
CARE**

*CAUTION*

When you go me on  
the Nerven I'll put  
you into the Gully  
do the Deckel druff  
and You never come  
Back to the Tageslicht!



## Ein Tag im Leben des Robert K.

X 6.00 Uhr - Aufstehen und Schönheitsmittel zusammenbrauen

X 6.15 Uhr - Trinken des Schönheitsmittels und feststellen,  
dass es eine Creme war

Jhr - nachdem Magen ausgepumpt, erst mal frühstücken,  
dabei pH-Wert der Lebensmittel testen und katalogisieren

X 7.00 Uhr - ausgefertigt machen, d.h. letzte Bügelfalte im weißen Kittel ordnen

X ab 7.30 Uhr - S.EX. mit Schülern und durch die Experimente neue Erkenntnisse gewinnen, sie vor Schülern aber als Selbstverständlichkeit erklären;

Mehrmals den Buzzer für den Feueralarm betätigen um in Ruhe einen Turm aus Streichhölzern bauen zu können

X 14.00 Uhr - Mittag (also vom Unterricht übriggebliebene Chemikalien kosten oder Käfersnack verspeisen)

saftigen

X 14.30 Uhr - nachdem Magen abermals ausgepumpt, Zeit dem neuesten Chemiebaukasten  
"Wie baue ich mir eine eigene Atombombe?" widmen

X 15.00 Uhr - weiße Kittels mittels Salzsäure bleichen, da Flecke von S.EX. drauf sind

X 16.00 Uhr - neue Kittel kaufen und im Spiegel bewundern

19.00 Uhr - Abendbrot, versehentlich Schimmelkulturen,  
die für den morgigen Unterricht waren, essen

X 20.00 Uhr - nachdem abermals Magen ausgepumpt, bettfertig machen

X 20.05 Uhr - dabei feststellen, dass vom vielen Magenauspumpen schon ziemlich alt aussehend - Plan-Morgen: unbedingt Schönheitsmittel erfinden....



## Ein Tag im Leben des Bernd D.

- 6.15 Uhr - aufstehen und Einordnen des Tages in einen Zeitstrahl; danach Fremdwörterbuch rausholen und Spezialvokabeln zum Ärgern von Schülern raussuchen (z.B. Janusgesicht etc.)
- 6.45 Uhr - Frühstück: dabei überprüfen ob Verfallsdaten mit Geburtstagen historischer Feldherren übereinstimmen
- 7.00 Uhr - Lesen der Morgenhyroglyphen
- ab 7.30 Uhr - Deprimieren von Schülern, da diese erfahren, dass schon so viele nette Menschen gestorben sind (Cäsar, Jesus, Robin Hood, Karl Marx etc.)
- nach Schulschluss - an den Plänen basteln die Weltherrschaft an sich zu reißen, um selbst mal im Geschichtsbuch zu stehen
- ab 16.00 Uhr - Kaffeetrinken mit den sämtlichen Mumien der Umgebung
- 19.00 Uhr - ägyptischen Totenkult an Schüleropfer des letzten Geschichtstests nachvollziehen
- 20.00 Uhr - eine Quelle über das Abendbrot schreiben, damit auch die Schüler der Zukunft versorgt sind
- 20.45 Uhr - vor dem Schlafengehen Merkmahlgebet aufsagen
- 21.00 Uhr - schlafen und von herrlichen Kriegen- auch wenn es nur Kleinkriege mit Schülern sein sollten- träumen



## Anekdote LK Mathe mit Frau Schulz

Donnerstag 10.15 Uhr, alle Schüler sind gut gelaunt und warten, dass endlich die Doppelstunde Mathe beginnt. Dann stürzt auch schon Frau Schulz (manchmal auch im Bananenkleid) in den Raum und das langersehnte Klingelzeichen lässt die Stunde beginnen..

Wir werden ja dann sehen wer schneller oder schneller ist und behandelten das Sehnenansatz.

Weiterhin haben wir uns mit Differentiationen, Monotonie, Parallelität und punktsymmetrischen Funktionen beschäftigt. Wir taten uns nicht schwer mit der Gleichung die wer wahrer musste.

Sie stellte uns vor die schwierige Frage: "Was müssen wir verändern, wenn der Raum nicht in der Ebene sondern im Raum liegt?"

Das Ergebnis klatscht sie gleich ins Rechner, wenn dieser nicht grad verpumpt ist, weil man sich nicht alles im Kopf merken muss. Die erste Stunde ging dem Ende zu und wir haben gelernt, dass ne Zahl plus ne Zahl immer ne Zahl sein muss.



Nach einer kurzen Pause, in der Frau Schulz in mitreißende Gespräche verwickelt wurde, oder sie die Schüler verwickelt hat, gingen wir gleich zu den Sonderfällen über, die sie uns ständig reinschmuggeln.

Weil sich nichts aufhebt, haben wir alles verquakelt. An der expliziten Form von  $f$  von Strich konnten wir sehen wo die Krümmung passierte, nachdem Frau Schulz erst mal die Scheiben geputzt hat. Nebenbei „Gesundheit!“ und nachdem die eine Dreiecksform nicht mehr für möglich hatte, wollte sie darauf hingewiesen werden, wenn sie schief guckt.

Als die Kugel dann die Ebene gerührt hat, mal dahin und mal hierhin haben wir geschlussfolgert, dass wir an Kleinigkeiten groß und stark werden.

Eine kurze Testarbeit zwischendurch zeigte uns, dass man viel durch Schreiben kaputt machen kann. Dass die Funktion an der Tafel oft unverständlich war, war nur die Schuld der Tafel.

Am Ende der zwei Stunden gingen wir mit der Erkenntnis nach Hause, dass 0 durch eine Zahl eigentlich immer -2 sein müsste.....



## Ein Tag im Leben des Karl- Heinz G.

- 6.15 Uhr - von der Opernsängerin auf dem Nachttisch geweckt werden
- 6.30 Uhr - unter der Dusche alle Brandenburgischen Konzerte herunterpfeifen
- 7.00Uhr - beim Zähneputzen „Im Frühtau zu Berge“ gurgeln
- ab 7.30Uhr - arme Schüler mit grässlichen Tönen, die sich klassische Musik schimpfen, in den Wahnsinn treiben
- nach Schulschluss - komponieren einer Lobessinfonie auf Schnürsenkel; abgelutschtes Brillengestell auswechseln
- 16.00Uhr - Kaffeetrinken mit Elvis (zuvor im Supermarkt getroffen)
- 18.00Uhr - fröhliches Schnitzen einer Blockflöte
- 19.00Uhr - ins Musical (dort wegen Lachkrampfs negativ auffallen)
- 19.10Uhr - aus dem Musical rausgeschmissen
- 20.00Uhr - ein Wasserpfeifenstück schreiben und es spielen
- 22.00Uhr - zu den sanften Klängen von Heavy Metal Musik einschlummern